

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 2

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ÄGYPTEN

Ägypten beschafft sich über die Vereinigten Staaten bei Boeing zwölf Grosshelikopter vom Typ Boeing CH-47F Chinook. Ägypten äusserte seit Längerem den Wunsch modernste Chinook Helikopter zu kaufen, nun hat das Land über die US Army bei Boeing zwölf CH-47F bestellt. Laut Boeing entspricht der Auftrag einem Wert von 426 Millionen US-Dollar. Ägypten wird mit den modernen CH-47F Chinooken.



CH-47F Chinook für Ägypten.

nook ältere CH-47D ersetzen. Der CH-47F aus dem Block II Standard verfügt über ein verbessertes Antriebssystem, dieses führt dazu, dass mehr Kraft auf den Rotor übertragen werden kann. Durch diese Massnahme kann der CH-47F bis zu 1 Tonne mehr Nutzlast mitführen als die Vorgängermodelle. Ursprünglich wollte man bei dem CH-47F neue Rotorblätter montieren, diese hätten eine Nutzlaststeigerung von bis zu 1,8 Tonnen ermöglicht. Die Advanced Chinook Rotor Blades (ACRB) sind aus dem Programm gefallen, weil man die Vibrationen nicht in den Griff bekam. Der CH-47F Block II Helikopter hat ein moderneres Tanksystem mit einer Tankkammer auf jeder Seite, dadurch konnte Gewicht eingespart werden.

AUSTRALIEN

Die australische Regierung hat bestätigt, dass sie 40 UH-60M Black Hawk-Helikopter für die australische Armee beschaffen wird, um die NH90 zu ersetzen. Australiens Heer nutzte bereits früher Black Hawks, und zwar das Modell Sikorsky S-70A-9. Die Auslieferung der UH-60M soll noch in diesem Jahr beginnen. Die austra-



Australien beschafft UH-60M Black Hawk.

lische Industrie wird an der logistischen Unterstützung, der Lagerhaltung, der Entwicklung von Schulungen und technischen Dienstleistungen sowie an der globalen Lieferkette des Helikopters beteiligt sein, so das Verteidigungsministerium. Mit der Beschaffung der UH-60M schmeisst das australische Heer ihre noch nicht sonderlich alten, aber ständig problembehafteten NH Industries MRH90 Taipan (NH90) aus dem Dienst.

Die Taipan-Helikopter erfüllten weder die vertraglich vereinbarten Verfügbarkeitsanforderungen noch die erwarteten Betriebskosten, erklärte die Regierung im Dezember 2021. Mit zugehöriger Ausrüstung liegt der geschätzte Preis des über Foreign Military Sales abgewickelten UH-60M-Deals bei 1,95 Milliarden US-Dollar.

JORDANIEN

Jordanien hat bei Lockheed Martin zwölf F-16 Viper aus dem neusten Baulos Block 70 bestellt, die Ausfuhr dieser Kampfjets wurde bereits anfangs 2022 durch die USA genehmigt. Lockheed Martin hat die Bestellung über Twitter bestätigt und freut sich darüber, den jordanischen Luftstreitkräfte die modernste F-16 C/D Viper lie-



Bestellung moderner F-16 Block 70 durch Jordanien.

fern zu können. Über die Liefermodalitäten hat sich der US-amerikanische Rüstungsgigant nicht geäussert. Die F-16 wird in Greenville im Bundesstaat South Carolina gebaut. Im Februar 2022 hat das Pentagon den Verkauf von 12 F-16C und 4 F-16D an Jordanien genehmigt, das Auftragsvolumen wurde auf 4,17 Milliarden US-Dollar beziffert. In diesen Preis sind Ersatzteile, alle Waffen und viele Dienstleistungen eingerechnet.

Bei der F-16 C/D aus dem Block 70 handelt es sich um die modernste Fighting Falcon; sie ist mit dem APG-83 Radar von Grumman ausgerüstet. Die F-16 von General Dynamics wird seit Mitte der 1970er Jahre produziert und wird nach bald 50 Jahren von Lockheed Martin immer noch vermarktet und verkauft.

Bei der neusten F-16 aus dem Block 70 bildet das APG-83 das Herzstück der Avionik, daneben besticht das Flugzeug mit einer neuen Anzeigeeinheit in der Mittelkonsole, einem modernisierten Missionscomputer von Raytheon, einem Hochleistungs-Ethernet-Datenbus und mehreren weiteren Verbesserungen. Das komplette Waffensystem bei der F-16 aus dem Block 70 gehört zur aktuellsten Generation und kann sich somit mit sämtlichen Kampfjets der neusten Generation messen. Die Flugzeugzelle hat eine strukturelle Lebensdauer von 12 000 Flugstunden.

USA

Bald 50 Jahre nach dem Erstflug 1974 hat Sikorsky in Stratford den 5000. Helikopter der UH-60/S-70/Black Hawk/Seahawk/Firehawk-Familie ausgeliefert.

Der UH-60M Black Hawk ging an die US Heeresflieger, den grössten Kunden für den Mehrzweckhelikopter, welcher für den Transport von elf voll ausgerüsteten Soldaten entwickelt wurde. Die US Army plant, dass der Black Hawk noch weitere 40 Jahre und darüber hinaus im Einsatz stehen wird.

Neben der US Army nutzen 35 Kunden weltweit UH-60-Versionen. Die Fertigung erfolgt in Stratford, Connecticut, und im Lockheed Martin-Werk PZL Mielec in Polen.

Frederik Besse